

„ Hier lerne ich,
meine Pflegepraxis
auf wissenschaftliche Erkenntnisse zu stützen
und Menschen in ihrem Versorgungsprozess
kompetent zu begleiten. “



Informationen zum Bachelor-Studiengang:

Pflege (B. Sc.) ausbildungsbegleitend oder berufsbegleitend

Erweiterte Pflegekompetenz für komplexe Situationen

Pflege-Studium ohne Abitur möglich!!

Aufgaben und Anforderungen an beruflich Pflegende werden zunehmend komplexer. Der medizinisch-technische Fortschritt ermöglicht immer speziellere Behandlungsformen, und zwar für Kinder und Erwachsene. Gleichzeitig steigt der Anteil hochaltriger Menschen, die mitunter an mehreren chronischen Erkrankungen gleichzeitig leiden und einen vielschichtigen Unterstützungsbedarf haben. Die Verweildauer in den Kliniken sinkt und immer mehr Versorgungsleistungen finden ambulant, teilstationär oder stationär statt. Beruflich Pflegende stehen ganz neuen Aufgaben gegenüber, z. B. in den Bereichen der Versorgungsplanung, Versorgungssteuerung, Beratung, Schulung, Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung. Dies erfordert umfassende Kenntnisse. Zum Beispiel muss die Betreuung dieser Menschen über Institutionen hinweg geplant und begleitet werden. Patientenedukation und das Fördern von Ressourcen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnis bei der Handlungsentscheidung sind obligat, um Sicherheit zu gewährleisten, Entwicklung zu unterstützen und einer strengen Qualitätskontrolle standzuhalten. Für diese Anforderungen qualifiziert ein Studium in optimaler Weise. Es bestehen zwei Wege der wissenschaftlichen Qualifizierung.

Ausbildung und Studium verbinden!

Ausbildungsbegleitend

Umfang: 180 ECTS; davon werden 60 ECTS für die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung anerkannt (Äquivalenzprüfung)

Dauer: 4,5 J.; davon 2,5 Jahre ausbildungsbegleitend

Beginn: Sommersemester (zum 1.4. eines Jahres)

Kosten: siehe [Homepage](#)

Präsenzzeiten: Während der Ausbildung 5 Tage pro Semester en bloc. Nach der Ausbildung 1 Blockwoche und 5x 3 Studientage pro Semester i.d.R. Do - Sa

Bewerbung bis zum 10. Januar (bei freien Studienplätzen auch später)

Berufserfahrung für die wissenschaftliche Ausbildung nutzen!

Berufsbegleitend

Umfang: 180 ECTS; davon werden 60 ECTS für Inhalte aus der Berufsausbildung anerkannt (Äquivalenzprüfung).

Weitere 30 ECTS können für Fort- u. Weiterbildungen anerkannt werden (formale Prüfung)

Dauer: 2,5 Jahre

Beginn: Sommersemester (zum 1.4. eines Jahres)

Kosten: siehe [Homepage](#)

Präsenzzeiten: 1 Blockwoche und 5x 3 Studientage pro Semester i.d.R. Do - Sa

Bewerbung bis zum 10. Januar (bei freien Studienplätzen auch später)

Voraussetzungen zum Studienbeginn: Fachhochschulreife oder Abitur und Ausbildungsplatz an einer Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegeschule oder einer Fachschule bzw. einem Fachseminar für Altenpflege, erfolgreiche Teilnahme am Aufnahmeverfahren. Für die zweite Studienphase (Semester 6-9): erfolgreicher Ausbildungsabschluss und Bestehen der Äquivalenzprüfung.

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und (Kinder)Krankenpflege oder Altenpflege und mind. 3-jährige Berufspraxis (nur bei kürzerer Berufspraxis: Abitur bzw. Fachhochschulreife erforderlich), erfolgreiche Teilnahme am Aufnahmeverfahren sowie erfolgreiche Äquivalenzprüfung.

Finanzierung: Während Sie eine reguläre Ausbildung durchlaufen, können Sie bereits parallel studieren. Mit einem Teil Ihrer Ausbildungsvergütung (aktuell durchschnittlich 1050 € brutto/Monat) können die Studiengebühren finanziert werden. Im 6.Semester haben Sie die Berufsausbildung bereits abgeschlossen und können schon als Pflegefachperson neben dem Studium in Teilzeit (50 bis 75%) arbeiten.

Finanzierung: Sie absolvieren ein Teilzeitstudium, das terminlich so geplant ist, dass Sie einer Beschäftigung bis 75 % der regulären Wochenarbeitszeit nachgehen können (empfohlen).

Organisation: Das Studium ist so konzipiert, dass neben den ganztägigen Seminarveranstaltungen, im Selbststudium und in regionalen Lerngruppen begleitet durch sogenannte Webinare studiert wird („Blended Learning“). Präsenzzeiten siehe jeweils oben.

Studieninhalte

Beide Studiengänge sind inhaltlich gleich aufgebaut und folgen lediglich in den ersten Semestern einem unterschiedlichen zeitlichen Ablauf. Inhalte sind z. B. theoretische Grundlagen pflegerischen Handelns, wissenschaftliches Arbeiten und Evidence based Nursing, Forschung verstehen und Forschungsanwendung, Ethik, Beratung sowie Case-Management. Den vollständigen Inhalt sehen Sie im [Modulhandbuch](#).

Das Bachelorstudium Pflege basiert auf dem Kerncurriculum Pflegewissenschaft der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft und ist akkreditiert. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern findet in besonderer Weise eine Praxis-Theorie-Vernetzung statt.

Anrechnungen und Weiterbildungen

Verschiedene Weiterbildungszertifikate können während des Pflegestudiums erlangt werden wie z. B. „Case Management“ oder „Pflegeberatung“ oder „Leitungsverantwortung gem. § 71 SGB XI“. Im Umkehrschluss werden Ihre Fort- und Weiterbildungen als Studienleistungen anerkannt, z. B. Praxisanleiter/in, Pflegeberater/in, Anästhesie/Intensiv, Onkologie, Nephrologie, Palliative Care, Kinästhetik® oder Basale Stimulation.

Information und Bewerbung

Weitere Informationen und die erforderlichen Unterlagen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.pflege.fh-diakonie.de

Studierendensekretariat, Marion Mihlan, Tel.:0521 144-2700; www.kontakt.fh-diakonie.de.

Nutzen Sie auch unsere Info-Tage und die Möglichkeiten zur individuellen Studienberatung.

Termine finden Sie auf unserer Homepage unter [Aktuelles](#).

Wir freuen uns auf Sie!

Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

Änderungen vorbehalten. Stand: 12/2016